

Pfarrbrief zu Weihnachten 2021

für die Domgemeinde St. Peter in Fritzlar
mit der Filialkirche St. Bonifatius in Ungedanken
und für die Pfarrgemeinde St. Wigbert in Wabern



Grußwort des Stadtpfarrers

Liebe Schwestern und Brüder,

irgendwie ist wieder alles anders in diesem Jahr. Normalerweise geht man auf die Adventsmärkte und besucht die ein oder andere vorweihnachtliche Feier, man genießt die Gemeinschaft mit anderen. Aber es ist eben wieder alles anders. Abstand ist angesagt und somit entfällt all der vorweihnachtliche Trubel.

Ja, man muss sagen, die Coronakrise hält uns weiter in Atem und ein Ende ist erstmal nicht in Sicht. Es herrscht eine Atmosphäre der Unsicherheit und bei vielen stellt sich auch eine gewisse Frustration ein, was keinem zu verdenken ist. Manchmal kann man da den Blick für das Wesentliche verlieren. Aber was ist eigentlich das Wesentliche des Weihnachtsfests?

Der Autor Angelus Silesius (1624-1677) schrieb einmal: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in Dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren“.

Dieser Satz beschreibt das ganze Geheimnis von Weihnachten. Es geht eigentlich gar nicht um all das, was dieses Jahr wieder mal ins Wasser fällt und auch nicht um die Geschenke und das gute Essen, nicht um den schönen Weihnachtsbaum, der doch wie in jedem Jahr schief steht.

Es geht allein um Jesus und seine Geburt. Mit jedem Weihnachtsfest klopft er aufs Neue an unsere Herzenstür. Er möchte in unseren Herzen geboren werden nicht in einem maroden Stall in einer doch oft kalten Welt. Er möchte unsere Herzen erfüllen mit seiner Wärme, Güte und Liebe. Mit allem was wir zum Leben brauchen und nach dem wir uns besonders in diesen dunklen und unsicheren Zeiten sehnen. Richten wir unsere Augen weg vom Trubel und aller Krise hin zur Krippe, hin zum Heil, das in unseren Herzen geboren werden möchte. In diesem Sinne allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Patrick Prähler, Stadtpfarrer

Grußwort des Pfarrgemeinderates Fritzlar

Liebe Mitchristen, Lieber Herr Pfarrer Prähler, liebe Gemeinde,

am 19. September durften wir unseren neuen Pfarrer Prähler offiziell in unserer Gemeinde begrüßen. Und bereits in der Woche vorher wurde das Dommuseum zusammen mit unserm Bischof Michael Gerber feierlich eröffnet. Sicherlich hat die Coronapandemie die Planungen und Feierlichkeiten, aber auch die Gottesdienste und das Gemeindeleben in diesem Jahr beeinflusst. Trotz allem haben wir immer ein Auge auf die Möglichkeiten gehabt und so einige schöne Momente zusammen erleben dürfen. Sei es im Kleinen, wenn wir einen Messkaffee anbieten konnten oder beim Kaffeetreff am Dom zum geselligen Austausch eingeladen haben. Oder die etwas größeren Aktionen wie Aufräumen und Aufräumen 2.0, wodurch die neuen Räume im Stiftsgebäude ein und die alte Lateinschule ausgeräumt werden konnten.

Für unsere jüngeren Gemeindemitglieder ist der Familiengottesdienstkreis wieder aktiv geworden und bietet, gerade jetzt in der Adventszeit, viele Aktionen an. Diese reichen von Gottesdienstgestaltungen über Andachten bis zu Kreativpaketen für die Adventswochen. Diese werden auch gerne von unseren Kommunionkindern angenommen. Neu eingeführt wurde, dass die durch die Taufe in die Gemeinde eingetretenen vom Pfarrgemeinderat nach dem Empfang des Taufsakraments in der Gemeinde willkommen geheißen werden.

Leider sind die Inzidenzen in den letzten Wochen stark gestiegen, wodurch auch wir wieder vorsichtiger sein müssen mit unseren Angeboten. Aber wir werden weiter daran arbeiten ein lebendiges Gemeindeleben zu ermöglichen. So wird zum Beispiel die Sternsingeraktion in diesem Jahr wieder durchgeführt werden. Und zum Bürabergstag soll es als Minimalziel wieder einen großen Gottesdienst auf dem Büraberg geben.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Ihr Pfarrgemeinderat Fritzlar-Ungedanken

Gottesdienstordnung vom 16.12.2021 bis 16.01.2022

Wichtige Information zum Gottesdienstbesuch!

Unsere Bistumsleitung empfiehlt, dass nur Geimpfte, Genesene und Getestete an den Gottesdiensten teilnehmen, um das Infektionsrisiko zu minimieren.

Es bedarf Ihrer vorherigen Anmeldung bei unserem Pfarrbüro per Telefon oder E-Mail, damit wir Ihre Teilnahme am Gottesdienst sicherstellen können.

Während des gesamten Gottesdienstes muss einen Mund-Nasen-Schutz getragen werden!

Wir bitten freundlich und dringlich um Beachtung dieser Regelungen!

So hoffen wir, dass alle Gottesdienste wie geplant gefeiert werden können. Sollte das Infektionsgeschehen wieder zu Einschränkungen des öffentlichen Lebens führen, so könnten Änderungen im nachstehenden Plan erforderlich werden. Die jeweils aktuellen Informationen wollen Sie bitte unserer homepage www.katholische-kirche-fritzlar.de entnehmen.

Danke für Ihr Verständnis!

Erläuterung zu den Abkürzungen

<i>DOM</i>	<i>Dom St. Peter</i>
<i>Unged.</i>	<i>Pfarrkirche Ungedanken</i>
<i>Büraberg</i>	<i>Kapelle auf dem Büraberg/Ungedanken</i>
<i>Wabern</i>	<i>Pfarrkirche Wabern</i>
<i>„Alte Waage“</i>	<i>Gemeindesaal am Domplatz</i>

Donnerstag, 16.12.2021 Hl. Sturmius, Gründerabt von Fulda, Fest

18.00 Uhr	DOM	stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	DOM	hl. Messe/ 6-Wochen-Amt f. † Thomas Ludwig u. †† Angeh. d. Fam. Ludwig/ †† Irmgard u. August Arend, l. u. †† Angeh./ †† Johann, Franziska u. Anna Kurpiela, † Alois Kowolik

Freitag, 17.12.2021 vom Wochentag

17.45 Uhr	DOM	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	DOM	hl. Messe

Samstag, 18.12.2021 vom Wochentag

- 7.00 Uhr DOM Fröhschicht im Hochchor/ L. u. †† d. Fam. Draude u. Behrendt
anschl. Stehkaffee im Museumshof
17.00 Uhr DOM Kurzandacht für Kinder mit Ausgabe der vierten Adventstüte
17.15 Uhr Unged. Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse

Sonntag, 19.12.2021 4. Adventssonntag

- 9.00 Uhr Wabern hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien/ 6-Wochen-Amt f. † Mario Murawski/ Jgd. f. †† Josef u. Theresia Liebisch, l. u. †† Angeh./ † Otto Burchart/ † Dirk Faupel, †† Rosina u. Richard Sommer, †† Käthe u. Hans Duda, † Otmar Herb/ † Dr. Thomas Pristl u. †† Angeh./ †† Franz u. Elisabeth Burchart, †† Töchter u. Sohn
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ L. u. †† d. Fam. Schneider u. Arens/ †† Willi u. Maria Möller, l. u. †† Angeh./ † Heinrich Eiffert/ † Margret Hoffmann

Montag, 20.12.2021 vom Wochentag

- 7.15 Uhr DOM hl. Messe/ Hospitalstiftung

Dienstag, 21.12.2021 vom Wochentag

- 7.15 Uhr! DOM hl. Messe
17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit
Achtung: Die Abendmesse entfällt!

Mittwoch, 22.12.2021 vom Wochentag

- 7.15 Uhr DOM hl. Messe/ für die armen Seelen

Donnerstag, 23.12.2021 vom Wochentag

- 18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr DOM hl. Messe/ † Anton Lewon

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch in diesem Jahr wird es am Heiligen Abend um 16h wieder eine Familienandacht auf dem Campus der Ursulinenschule geben. Wie der Gottessohn im Stall von Betlehem geboren wurde, das erzählen wir Euch in einem Video, das an vielen Orten in Fritzlar gedreht wurde.

Zu dieser Andacht von etwa 30 Minuten Dauer laden wir Euch herzlich ein!

Freitag, 24.12.2021 Heiliger Abend

16.00 Uhr	URS	Andacht zum Hl. Abend auf dem Campus der Ursulinenschule an der Mühle
18.00 Uhr	Unged.	Christmette
17.30 Uhr	Wabern	musikalische Einstimmung
18.00 Uhr	Wabern	Christmette
22.00 Uhr	DOM	Christmette

Hinweis: Das Friedenslicht aus Bethlehem kann im Dom sowie in unseren Kirchen in Wabern und Ungedanken im Anschluss an die Christmetten und Weihnachtsgottesdienste mitgenommen werden; zudem auch in der Andacht am Heiligen Abend an der URS. Bitte sehen Sie dafür eigene Kerzen und Gefäße (z.B. Laternen) vor!

Samstag, 25.12.2021 Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

10.30 Uhr	DOM	hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien/ Leb. u. †† d. Fam. Draude-Wippermann/ †† Ulrich u. Wilma Harfenmeister, †† Heinrich u. Maria Lehnhardt u. † Sohn Heinrich, †† Rosi u. Heiner Pohl
17.15 Uhr	DOM	Weihnachtsvesper
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe

Sonntag, 26.12.2021 2. Weihnachtstag-Gebetstag für verfolgte Christen- Fest der Hl. Familie Jesus, Maria Josef-Familiensonntag

9.00 Uhr	Wabern	hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien
9.00 Uhr	Unged.	hl. Messe/ Jgd. f. † Josef Frank/ f. die Gefallenen der Weltkriege
10.30 Uhr	DOM	hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger aus Fritzlar und Ungedanken Leb. u. †† der Pfarreien/ Jgd. f. † Juliane Dungal, l. u. †† Angeh./ †† d. Fam. Winter u. Steinwachs/

† Pfr. Reinhold Becker/ †† Dirk Faupel, Rosina u.
Richard Sommer, †† Käthe u. Hans Duda, † Otmar
Herb/ L. u. †† d. Fam. Hetzler, Host, Simmen u. Rog-
gatz/ L. u. †† d. Fam. Wilhelm u. Wanner/ †† Fritz u.
Katharina Draude u. †† Enkel Dennis u. Alexandra

18.00 Uhr DOM hl. Messe in Latein

Montag, 27.12.2021 Hl. Johannes, Fest

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ Hospitalstiftung

Dienstag, 28.12.2021 Unschuldige Kinder, Fest

17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

**18.30 Uhr DOM hl. Messe/ 6-Wochen-Amt f. † Karl-Heinz Schreier/ †
Erich Drößler/ †† Dr. Thomas Pristl u. Pfr. Matthias
Krieg**

Mittwoch, 29.12.2021 5. Tag der Weihnachtsoktav

7.15 Uhr DOM hl. Messe

Donnerstag, 30.12.2021 6. Tag der Weihnachtsoktav

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr DOM hl. Messe

Freitag, 31.12.2021 7. Tag der Weihnachtsoktav

17.00 Uhr Wabern Jahresschlussandacht mit eucharistischem Segen

**18.30 Uhr DOM hl. Messe mit eucharistischem Segen/ † Alfred
Fölsch/ †† Katharina u. Walter Laskewitz**

23.30 Uhr DOM stille Anbetung

24.00 Uhr DOM eucharistischer Segen

**Samstag, 01.01.2022 Hochfest der Hl. Gottesmutter Maria – Weltfriedens-
tag**

10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien

**18.00 Uhr DOM hl. Messe-Rückkehr der Sternsinger/ Jgd. f. †
Margaretha Selzer**

Sonntag, 02.01.2022 2. Sonntag nach Weihnachten

9.00 Uhr Unged. hl. Messe-Rückkehr der Sternsinger

10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien/ †† Msgr. Ludwig
u. Josef Vogel

18.00 Uhr DOM hl. Messe

Montag, 03.01.2022 vom Wochentag in der Weihnachtszeit

7.15 Uhr DOM hl. Messe

Dienstag, 04.01.2022 vom Wochentag in der Weihnachtszeit

17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe

Mittwoch, 05.01.2022 vom Wochentag in der Weihnachtszeit

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ für die armen Seelen

Donnerstag, 06.01.2022 Erscheinung des Herrn, Hochfest

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung

18.30 Uhr DOM hl. Messe/ † Dr. Thomas Pristl u. †† Angeh.

Freitag, 07.01.2022 vom Wochentag

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet

18.30 Uhr DOM hl. Messe/ † August Draude

Samstag, 08.01.2022 vom Wochentag

18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse/ Leb. u. †† der Pfarreien

Sonntag, 09.01.2022 Taufe des Herrn, Fest

9.00 Uhr Unged. hl. Messe/ Jgd. f. † Adam Müller u. Katharina Fölsch

10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien/ † Elisabeth
Faupel

18.00 Uhr DOM hl. Messe/ † Brunhilde Zienkiewicz

Montag, 10.01.2022 vom Wochentag

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer

Dienstag, 11.01.2022 vom Wochentag

17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit
17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr DOM hl. Messe/ † Wigbert Volke

Mittwoch, 12.01.2022 vom Wochentag

7.15 Uhr DOM hl. Messe/ Jgd. f. † Peter Kolaska

Donnerstag, 13.01.2022 vom Wochentag

18.00 Uhr DOM stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer

Freitag, 14.01.2022 vom Wochentag

17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Valentin u. Maria Meyer

Samstag, 15.01.2022 vom Wochentag

18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse/ Jgd. f. † Maria Franz,
L. u. †† d. Fam. Franz u. Kollmann

Sonntag, 16.01.2022 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Wabern hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarreien/ Jgd. f. † Vladimir
Baskal/ †† Anna Strohschneider u. Sohn Erwin u. in
einem besonderen Anliegen
18.00 Uhr DOM hl. Messe

Sakrament der Versöhnung

Beichtgelegenheiten/Beichtgespräche im Dom St. Peter:

dienstags von 17.30 Uhr -18.15 Uhr (letzte Beichtmöglichkeit um 18.05 Uhr)
im „Raum der Versöhnung“.

Zusätzliche Beichtgelegenheit in Ungedanken am Samstag, 18.12., um 17.15
Uhr.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, einen Termin für ein Beichtge-
spräch/eine Beichte unter Tel. 05622/99990 zu vereinbaren.

Kollekten

Am 18./19.12.: jeweils für die eigene Gemeinde, **am 24./25.12. einschl. Christmette:** ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika, **am 26.12.:** jeweils für die eigene Gemeinde, **am 30.12.:** Weltmissionssonntag der Kinder, **am 31.12.:** jeweils für die eigene Gemeinde, **am 01.01.:** in Fritzlar für die Domsanierung, in Ungedanken und Wabern jeweils für die eigene Gemeinde, **am 02.01.:** für den Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten, **am 06.01.:** Sternsinger-Kollekte, **am 08./09.01.:** jeweils für die eigene Gemeinde, **am 15./16.01.:** Maximilian-Kolbe-Werk

Nach Plan

Nach Plan
dekorian wir.
Wir beleuchten,
wir schmücken unsre Häuser
und Straßen
und warten auf den,
der da geboren wird.



Nach Plan
jagen wir
Den Geschenken nach,
mehren Umsatz und Kaufkraft
und hoffen auf den,
der da geboren wird.

Nach Plan
brennen wir Kerzen ab,
warten, dass uns ein Licht aufgeht,
und warten auf den,
der da geboren wird.

(M. Liebhäuser-Haggenmüller)



ÜBER LEBEN

Das Überleben in den Städten Lateinamerikas wird zunehmend beschwerlicher: Immer mehr Menschen fliehen in der Hoffnung auf ein besseres Leben vom Land in die Metropole. Trotzdem lebt die große Mehrheit der Menschen dort in Armut. Fehlende Arbeit, die Folgen der Pandemie und eine mangelnde gesundheitliche Versorgung verschärfen die Probleme.

Adveniat engagiert sich an der Seite der Projektpartnerinnen und -partner für ein menschenwürdiges (Über)leben in den Städten.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit.

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
Online-Spenden
www.adveniat.de/spenden



★ *Weihnacht im
Dom St. Peter
am So., 09.01.22
ab 14.00 Uhr* ★

Wie in jedem Jahr möchten wir Alt und Jung, Groß und Klein einladen zu einer weihnachtlichen „Lese-stunde“ mit besinnlichen Texten und Musik.



Wir freuen uns auf Euch und Sie!

★ *Das Vorbereitungs-Team*

Wichtiger Hinweis: Es gelten die aktuellen Pandemievorschriften, d.h. Tragen einer Mund-/Nasen-Schutzmaske sowie die Einhaltung der Abstandsregeln!

Informationen zum Jahreswechsel

Pfarrbüro – Wichtiger Hinweis zu den Öffnungszeiten in den Ferien!

Das Pfarrbüro ist vom **24.12. bis einschl. 31.12.2021 geschlossen**.
Am **23.12.** sowie vom **03.01.2022** bis einschließlich **07.01.2022** ist das Pfarrbüro von 9-12 Uhr geöffnet. Mittwochs ist das Büro geschlossen.

Neujahrsempfang am 01.01.2022

Aufgrund der aktuellen Situation muss kurzfristig entschieden werden, ob der Neujahrsempfang stattfinden kann. Informationen dazu erhalten Sie über die Vermeldungen in den Hl. Messen sowie auf der Homepage.

Weihnachten mit Kindern in Ungedanken

Liebe Kinder der Pfarrgemeinde in Ungedanken/Rothelmshausen,

da dieses Jahr wieder kein Krippenspiel stattfinden kann, haben wir uns etwas anderes einfallen lassen, um euch und uns auf den Heiligen Abend einzustimmen.

In Ungedanken haben wir an 14 Stellen die Bild- und Textseiten einer Weihnachtsgeschichte aufgehängt. Der Geschichten-Spaziergang wird für euch ab 12.00 Uhr am Heiligen Abend bis in den Abend hinein im Ort zur Verfügung stehen, so dass Menschenansammlungen vermieden werden können. Ihr seid herzlich eingeladen, am Heiligen Abend am DGH mit Seite eins zu starten und den weiteren Seiten bis zum Ziel zu folgen. Dort wartet eine kleine Überraschung auf euch.

Haltet bitte die aktuellen Hygieneregeln und Abstandsbestimmungen ein.

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit!

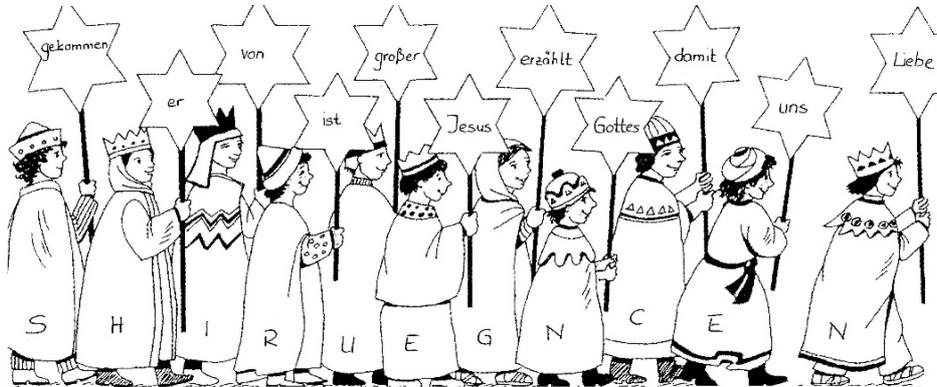
Herzliche Grüße,

das Krippenspiel-Team

(Cl. Fölsch, Cl. Freidhof, E. Zipperer-Volke)

Sternsingeraktion 2021/2022 in Frittlar

Die Sternsinger werden in diesem Jahr am 26.12. im Hochamt ausgesendet. Am 27. und 28.12. gehen sie dann in der Kernstadt von Haus zu Haus, bringen Gottes Segen und bitten um eine Spende. Die Rückkehr der Sternsinger ist am Samstag, 01.01.2022, in der Abendmesse um 18h. Bitte melden Sie Besuche für die Stadtteile (am 28.12.) bis 21.12. im Pfarrbüro an.



Sternsinger-Aktion in Ungedanken und Rothelmshausen

Liebe Gemeindemitglieder aus Ungedanken und Rothelmshausen,

aufgrund der derzeitigen Situation werden wir in diesem Jahr leider auch nicht wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen. Die Sternsinger-Aktion wird in diesem Jahr wie folgt angeboten:

Am 26.12.2021 wird im Hochamt im Dom eine kleine Ungedänker Sternsinger-Gruppe zusammen mit den Frittlarer Sternsängern ausgesendet. Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Es gelten die aktuellen Hygienebestimmungen und Abstandsregeln.

Zu folgenden weiteren Terminen können Sie die diesjährige Sternsinger-Aktion mit Ihrer Spende unterstützen und einen geweihten Segensaufkleber für Ihre Haustür bekommen: In Ungedanken im DGH am Montag, den 27.12.2021 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Wer **kontaktlos** spenden möchte, kann mir **ab dem 26.12.2021 bis spätestens 01.01.2022** einen **Briefumschlag** mit der Spende **in meinen Briefkasten in der Oststraße 15A** einwerfen. **Ihr Briefumschlag muss neben der Spende**



Ihren Namen und die genaue Adresse (Straße, Hausnummer, Ungedanken oder Rothhelmshausen) enthalten. Dann werde ich Ihnen in den darauffolgenden Tagen einen Segensaufkleber in Ihren Briefkasten werfen. Auch zu diesen Terminen gelten die aktuellen Hygienebestimmungen und Abstandsregeln.

Am Sonntag, den 02.01.2022 werden die Sternsinger in der Messe in Ungedanken wieder zurückkehren und die gesammelte Spendensumme bekannt geben. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung für die diesjährige Sternsinger-Aktion.

Herzliche Grüße, Claudia Fölsch und Team

Sternsingeraktion in Wabern

Die Sternsinger werden auch in Wabern in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus gehen, sondern das Infomaterial, die Aufkleber und ein Überweisungsvordruck werden an alle Haushalte verteilt. Ihre Spende können Sie dann entweder im Spendentütchen in den Briefkasten des ev. Pfarramtes werfen oder das Geld überweisen.

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“

So lautet das diesjährige Motto der Sternsinger-Aktion.

Die Gesundheitssituation von Kindern hat sich zwar seit 1990 verbessert, dennoch hat auch heute die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sind Babys und Kleinkinder stark gefährdet: Durchfall, Mangelernährung, Lungenentzündung und andere vermeid- oder behandelbare Krankheiten enden für sie oft tödlich.

So helfen die Sternsinger: Mit Hilfe der Sternsinger werden im Mary-Immaculate-Krankenhaus im südsudanesischen Mapuordit vor allem Babys und Kinder, schwangere Frauen und junge Mütter behandelt. So wurde hier z. B. der elfjährige Moses aufgrund einer schweren Malariaerkrankung versorgt.

Auch im Daniel-Comboni-Krankenhaus in Wau ist die medizinische Behandlung von Kindern und die Schwangerschaftsversorgung dank der Sternsinger-Spenden gewährleistet. Die Aktion Dreikönigssingen fördert zudem die Medikamentenversorgung in drei Gesundheitseinrichtungen auf dem Land sowie

eine mobile Klinik, die Kinder und Mütter in abgelegenen Dörfern besucht, impft und behandelt.

Die Sternsinger unterstützen das Schulgesundheitsprogramm in Nordghana seit 2015. So konnten einfache Handwaschgelegenheiten sowie Toiletten an Schulen gebaut werden. Zudem fanden regelmäßig Gesundheitschecks für Schüler statt.

Die Sternsinger unterstützen das Orthopädische Trainingszentrum (OTC) in Ghana seit 2004. Sie finanzierten Rollstühle, Prothesen und andere Hilfsmittel sowie die orthopädische Behandlung von Kindern.

Die Sternsinger unterstützen das Programm für Brandverletzte in Assiut seit 2004. Mit ihrer Hilfe konnte der Partner bisher tausende Kinder mit Verbrennung behandeln. Kinder mit schweren Verbrennungen nehmen an Sommercamps teil und werden wieder in die Schulgemeinschaft integriert.

Claudia Fölsch

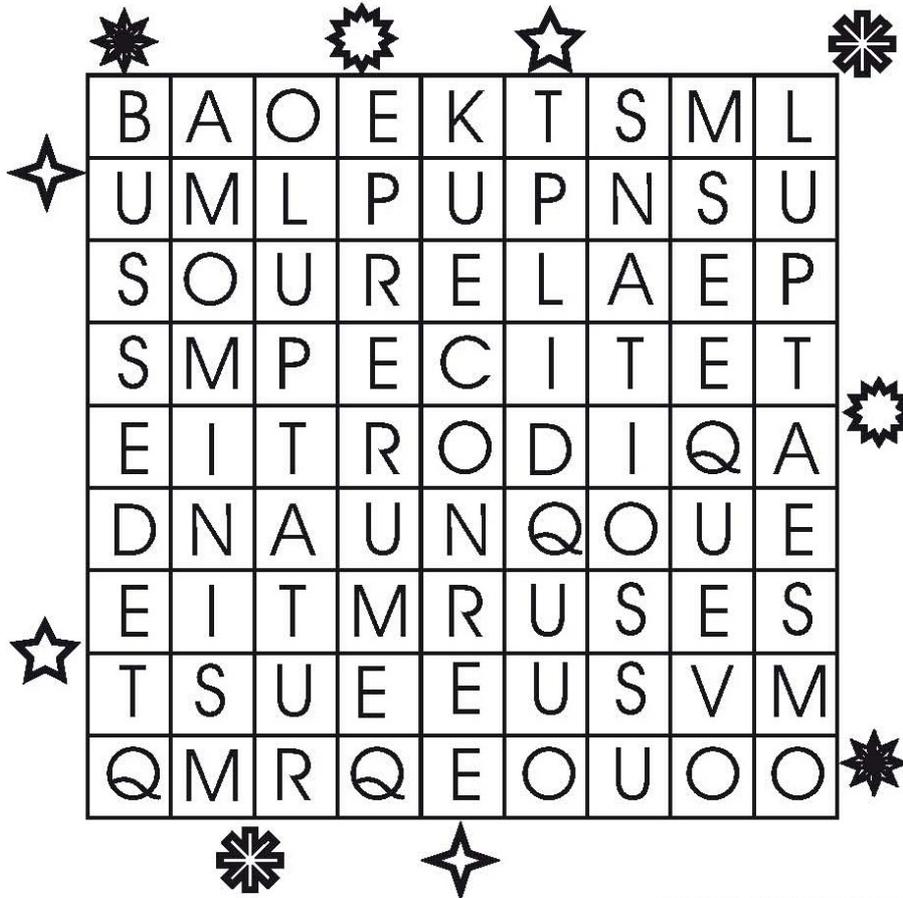


Ein Sternenträtsel – nicht nur für Sternsinger

In diesem Rätsel wird ein Gegenstand gesucht, der für unsere Sternsinger ganz wichtig ist.

Um den Kasten mit dem Buchstabensalat findet Ihr 10 Sterne. Wenn Ihr genau hinschaut, dann seht Ihr, dass immer zwei Sterne gleich sind. Verbindet diese beiden Sterne mit einer geraden Linie. Ein Lineal ist hier sehr hilfreich. Ihr müsst die Linie genau durch die Mitte der Sterne zeichnen. Lest die Buchstaben in den Kästchen, in denen sich die Linien dann kreuzen, von links oben nach rechts unten. Und schon habt Ihr die Lösung.

Bild: Werner Niggemann In: Pfarrbriefservice.de



Unsere Marienkapelle wird neu belebt

In der Coronazeit gab es überall in der Kirche neue Ideen und Aufbrüche. So wurde in unserer Basilika die tägliche Anbetung von 9 Uhr bis 17 Uhr eingeführt. Viele Beter kommen und verehren den Herrn im heiligen Altarsakrament, bringen ihre Bitten und Anliegen vor ihn hin und beten auch für unsere Pfarrgemeinde. Ein wichtiger Dienst.

Da unser Dom tagsüber aber auch von vielen Touristen besucht wird, was wir nur begrüßen können, ist die Ruhe und Stille, die man für das Gebet braucht, nicht immer gegeben. So werden wir, sobald der Tabernakel fertiggestellt ist, die tägliche Anbetung in die Marienkapelle verlegen. Dieser Raum ist dann nur für die Beter bestimmt und ist nicht zur Besichtigung freigegeben.

Ein kleines Manko gibt es aber, die Kapelle ist leider nicht barrierefrei. Daher bitten wir alle, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, nicht zu verzagen. Auch im Sakramentshäuschen im Dom ist Jesus im Brot gegenwärtig.

Bitte nutzen Sie diesen Ort zum Gebet, wenn Sie dem Herrn in der Eucharistie begegnen wollen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Aus dem Gemeindeleben

Wort und Musik um zwölf - Besinnliches zur Mittagszeit

jeden Samstag von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom. Herzliche Einladung!

Benutzung des neuen Parkplatzes

Der neue Parkplatz (ehem. „Hundewiese“) kann von Gottesdienstbesuchern während der Hl. Messen benutzt werden. Die Schranke ist in dieser Zeit geöffnet.

Verkauf von Weihnachtskarten

Ab sofort können Sie im Pfarrbüro und im Domladen Postkarten mit dem Motiv unserer Domkrippe für 0,40 Euro/Stck. erwerben. Weiterhin bieten wir Doppelkarten mit Bildern aus Büchern unserer Dombibliothek für 0,80 Euro/Stück an.

Messkaffee nach dem Hochamt

Jeden **zweiten Sonntag im Monat** wird im Anschluss an das Hochamt ein Messkaffee angeboten. Dazu eine herzliche Einladung.

Feiern in historischem Ambiente

Wer seine Familienfeier, Hochzeit oder andere Feste in ein historisches Ambiente kleiden möchte, hat ab sofort die Möglichkeit, hierzu unsere „Alte Waage“ anzumieten. Für 350 Euro können Sie die gesamten Räumlichkeiten - bestehend aus dem großen Festsaal, einer einfachen Küche (mit Geschirr), der Toilettenanlage sowie einem Abstellraum (alles inkl. Strom, Wasser, Heizung und Endreinigung) - bei uns anmieten. Die Modalitäten zur Nutzung sind jeweils individuell abzusprechen und flexibel händelbar. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Dompfarramt St. Peter.

Spenden für den Dom St. Peter

Der Umbau des Stiftsgebäudes zu einem Pfarrzentrum mit neuen Räumlichkeiten für die Gemeinde sowie Büroräumen ist fast abgeschlossen und die Neukonzeption sowie Umgestaltung des Dommuseums/-schatzes ebenso. Mit großer Unterstützung des Bistums konnten diese Maßnahmen durchgeführt werden, aber auch die Gemeinde muss einen Teil der Kosten tragen. So sind wir Ihnen dankbar für jede Unterstützung! Natürlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Wollen Sie dazu beitragen? Sie können Ihre Domspende auch gern auf folgendes Konto überweisen:

Kreissparkasse Schwalm-Eder, Fritzlar
IBAN: DE 04 5205 2154 0120 0500 00; BIC: HELADEF1MEG

Der Bildband „Das Heinrichskreuz in Fritzlar - Die Pracht sehen, das Geheimnis Wahr-Nehmen“ von Herrn Pastor Dr. Jürgen Kämpf ist zum Preis von 14,95 € im Pfarrbüro erhältlich. Der Erlös kommt der Renovierung des Stiftsgebäudes zu Gute.

Opferstock für Blumenschmuck

Wer gern für den Blumenschmuck im Dom etwas geben möchte, kann seine Spende in den Opferstock am Pfeiler in der Nähe der Pieta (Anbetung) geben.

DOM-BÜCHEREI St. Peter im Stiftskeller

Öffnungszeiten: mittwochs von 15-17 Uhr (in den Ferien geschlossen)

Bibelkreis zur Apostelgeschichte

Teilnehmer, die neu dazukommen möchten, werden gebeten, sich vorher im Pfarrbüro anzumelden!

Verantwortliche: Bärbel Berghus (Theologin und Germanistin)

Nächster Termin: 10.01.; Uhrzeit: 17 Uhr, Ort: Alte Waage

Gedanken einer Kerze

(von Adalbert Ludwig Balling)

"Jetzt habt Ihr mich entzündet und schaut in mein Licht. Ihr freut euch an meiner Helligkeit, an der Wärme, die ich spende. Und ich freue mich, dass ich für Euch brennen darf. Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht irgendwo in einem alten Karton - sinnlos, nutzlos.

Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne.

Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Ich weiß, es gibt immer beide Möglichkeiten für mich: Entweder bleibe ich im Karton - unangerührt, vergessen, im Dunkeln, oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichtes und der Wärme. Somit führe ich mein eigenes Ende herbei. Und doch, ich finde es schöner und sinnvoller, etwas hergeben zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen...

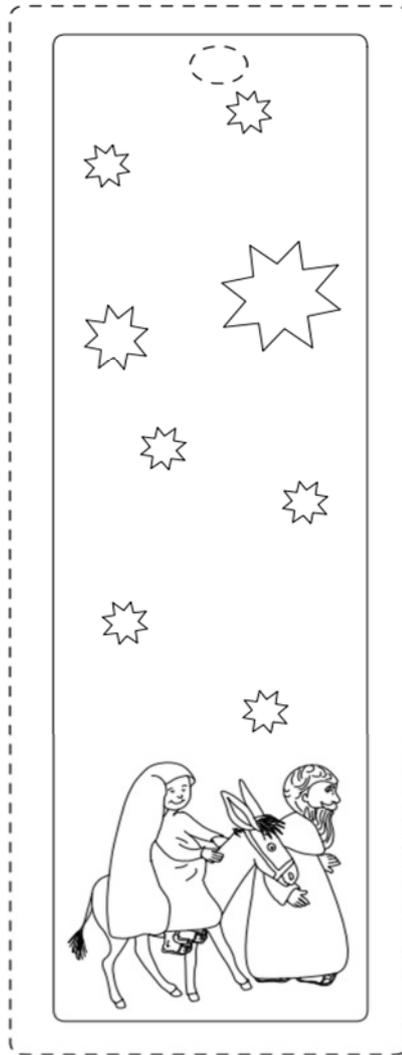
Schaut, so ist es auch mit euch Menschen!

Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch – und es bleibt kalt und leer – oder ihr geht auf die Menschen zu und schenkt ihnen von eurer Wärme und Liebe, dann erhält euer Leben Sinn. Aber dafür müsst ihr etwas in euch selbst hergeben, etwas von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit, von eurem Lachen, vielleicht auch von eurer Traurigkeit.

Ich meine, nur wer sich verschenkt, wird reicher. Nur wer andere froh macht, wird selbst froh. Je mehr ihr für andere brennt, umso heller wird es in euch selbst. Ich glaube, bei vielen Menschen ist es nur deswegen düster, weil sie sich scheuen, anderen ein Licht zu sein.

Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr wert als alle Dunkelheit der Welt. Also lasst euch ein wenig Mut machen von mir, einer winzigen Kerze.“

Euch, Liebe Kinder, geben wir hier eine Vorlage für ein Weihnachtslesezeichen. Es mag ja sein, dass das Christkind Euch das ein oder andere Buch unter den Weihnachtsbaum legt. Mit dem von Euch gestalteten Weihnachtslesezeichen werdet Ihr Euch daran erinnern, dass es am Christfest war, als Ihr dieses Buch geschenkt bekommen habt. Am besten auf Pappe aufkleben, anmalen und dann ausschneiden. Oben noch ein Loch hineinmachen und eine Kordel anknoten. Viel Spaß dabei!



Als die Tiere über Weihnachten sprachen

(aus: „Das Wichtigste an Weihnachten“ Fabel von Johannes Hildebrandt)

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

„Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs. „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“ sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verückt: „Weiße Weihnachten feiern!“

Das Reh sagte: „Ich brauche einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule, „schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!“

„Aber mein neues Kleid muss man sehen“, sagte der Pfau.
„Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten.“

„Und Schmuck“, krächzte die Elster, „jedes Weihnachten kriege ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste.“

„Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen“, brummte der Bär, „das ist doch die Hauptsache! Wenn es den nicht gibt und alle die süßen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“

„Mach's wie ich“, sagte der Dachs, „pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal richtig ausschlafen!“

„Und saufen“, ergänzte der Ochse, „mal richtig einen saufen und dann pennen.“

Dann aber schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt.

„Du Ochse“, sagte der Esel, „denkst du denn nicht an das Kind?“

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „das Kind, ja das Kind, das Kind ist die Hauptsache.“

„Übrigens“, fragte der Esel: „Wissen das auch die Menschen?“

Verkauf fair gehandelter Waren

Viele aus der Gemeinde haben ihn schon besucht. Unseren neuen Domladen im Eingangsbereich des neu eröffneten Dommuseums. Dort können Sie zu den Öffnungszeiten des Dommuseums fair gehandelte Lebensmittel und andere Waren des fairen Welthandels, Klosterprodukte, Karten und religiöse Literatur einkaufen.

Den seit vielen Jahren monatlich praktizierten Verkauf fair gehandelter Lebensmittel nach den Sonntagsgottesdiensten im Domparadies wollen wir auch nach Abklingen akuter Infektionszeiten nicht wieder aufnehmen.

Stattdessen wollen wir die Waren auch in Zusammenhang mit dem regelmäßigen Messkaffee nach der Messe am Sonntag in unserem Domladen anbieten.

Sie sind herzlich eingeladen, sich unser inzwischen schon stark erweitertes Sortiment anzuschauen.



Ihr Förderverein Domladen St. Peter e.V.

Domgemeinde St. Peter, Dr. Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar

www.katholische-kirche-fritzlar.de

Priester-Notruf (über das Hospital zum Hl. Geist)
(nur in **dringenden** seelsorglichen Anliegen) **Tel. 05622/9970**

Pfarrer Patrick Prähler **Tel. 05622/9999-0**
patrick.praehler@bistum-fulda.de

Gemeindereferent Michael Pörtner **Tel. 0177 2674 980**
Mail-Adresse: michael.poertner@bistum-fulda.de

Pfarrbüro, Kath. Dompfarramt:
Sandra Behrens **Tel. 05622/9999-0**
Ausra Djordjevic **Tel. 05622/9999-22**
sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten : Mo., Di., Do. u. Fr. 9-12 Uhr sowie Do. 16.30-18 Uhr.

Verwaltungsleitung:
Katharina Komiske **Tel. 05622/9999-12**
verwaltung.fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Rendantur/Abr. Kindergarten:
Carol-Lu Winter (Mo., 9-12 + Do., 15-18 Uhr) **Tel. 05622/9999-13**
carol-lu.winter@bistum-fulda.de

Domküsterin: Sandra Arend

Annahme Dom-/Museumsführungen
im Pfarrbüro **Tel. 05622/9999-0**

Dommuseum/-schatz
Geöffnet Di. bis Fr: 10-12 u. 14-17 Uhr (1.4.-30.11.)
10-12 u. 14-16 Uhr (1.12.-31.3.)
Sa: 10-12 u. 14-16 Uhr; Sonn- u. Feiertage: 14-16 Uhr

Dombibliothek/-archiv
Frau Vogt **Tel. 05622 9999-28**
dombibliothek-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Kindertagesstätte St. Josef; Ahornweg 40 **Tel. 1735**

Leitung: Martina Drescher; **stellv. Leitung:** Kristina May und Katja Teoharis (**Sprechzeiten** nur nach telef. Vereinbarung)
kita.st-josef-fritzlar@bistum-fulda.de

Gemeindereisen in 2022

Im nächsten Jahr sind zwei Gemeindereisen geplant.

Eine Reise wird an die polnische Ostsee gehen (Reisezeitraum 22.05.-29.05.2022). Sodann wird eine Schiffsreise auf der Donau angeboten mit Ausflügen u.a. nach Budapest, Wien u. Melk (Reisezeitraum 22.10.-29.10.2022).

Nähere Informationen zu den Reisen finden Sie auf den im Dom ausliegenden Flyern bzw. erhalten Sie im Reisecenter Fritzlar (05622 5091).

Polnische Ostsee
Entspannung pur



Gemeindereise mit
Herrn Pristl

vom

22.05.22 – 29.05.22

**REISECENTER
FRITZLAR**

Gemeinsam in einem Boot
Gemeindereise auf der Donau



**Reisetermin:
22.10. - 29.10.2022**



DEUTSCHLAND
Passau
Dürnstein
Melk
Wien
BRATISLAVA
SLOWAKEI
ESZTERGOM
VISSEGRAD
BUDAPEST
ÖSTERREICH